

Tagesordnung I Punkt 3 der öffentlichen Sitzung am 12. Juni 2012

Vorlagen-Nr. 12-F-33-0074

Rheinuferkonzeption Kastel

- Antrag der Fraktionen von CDU und SPD vom 30.5.2012 -

Die Landeshauptstadt Wiesbaden hat mit der Umsetzung der beiden Projekte "Bauvorhaben Busstation am Kasteler Hochkreisel" (Stationsentwicklungsplanung Bahnhof Mainz-Kastel 1. Bauabschnitt 09-V-66-0207) und "Neugestaltung des Rheinufers an der Reduit" unter Einsatz von erheblichen Haushaltsmitteln große und wichtige Bereiche rund um die Reduit in Mainz-Kastel für jedermann erkennbar aufgewertet.

Die geplanten Maßnahmen und die Erstellung eines Gesamtkonzeptes für den Rathenauplatz und die ehemaligen Rampe der Alexander-M.-Patch-Brücke sind weitere Bausteine der Aufwertung des für die Naherholung und als Visitenkarte Wiesbadens wichtigen Areals.

Die Aufnahme solcher Projekte in das Förderprogramm "Regionalpark RheinMain" und die Anbindung dieser Uferbereiche an die Regionalparkroute tragen neben einer erfreulichen finanziellen Bezuschussung auch zu einer Sicherung, Aufwertung und Verknüpfung der Landschaften im teilweise noch immer industriell genutzten Verdichtungsraum bei.

Der Ausschuss möge beschließen,

Zur Weiterverfolgung dieses Gesamtziels wird der Magistrat gebeten,

1. zu berichten, warum die von der Stadtverordnetenversammlung am 16.12.2010 („Rheinufersperrade Mainz-Kastel; Neugestaltung an der Reduit“ Beschluss Nr. 0613) beschlossene Verkehrsführung bezüglich der Ausfahrt aus dem Reduithof in Richtung Bahnhofsplatz zur Reduzierung der Rheinuferverkehre nicht umgesetzt wurde
2. in der neuen Reduitumfahrung zwischen Theodor-Heuss-Brücke und der Stichstraße zum Reduithof Parkmöglichkeiten zu schaffen (z.B. durch alternierendes Parken), mit dem Ziel, die Durchfahrtsgeschwindigkeit an dieser Stelle zu reduzieren.
3. zu berichten, zu welchem Ergebnis die Gespräche mit der Landeshauptstadt Mainz geführt haben, die dauerhafte verkehrliche Haupterschließung der Reduit zum frühestmöglichen Zeitpunkt über den Parkplatz an der Südseite der Reduit zu realisieren und in wie weit das Projekt der denkmalschutzgerechten Sanierung des ehemaligen Zollhäuschens voran geschritten ist (Beschluss Nr. 0613 vom 16.12.2010).
4. über die Verhandlungen mit der Landeshauptstadt Mainz bezüglich des Geländes „Enoch“ und des Betriebsgeländes der Firma Kies Menz zu berichten. Der Magistrat wird in diesem Kontext gebeten, nach Möglichkeit
 - a.) dauerhaft sicher zu stellen, dass die öffentliche Nutzung des historischen Geländes "Enoch" an der Bastion Schönborn auch weiterhin für jedermann gewährleistet ist;

- b.) die derzeit brachliegende Fläche des von der Firma Kies Menz als Betriebsstandort aufgegebenen Areals neben der Theodor-Heuss-Brücke für eine öffentliche Nutzung zu entwickeln, zum Wasser hin für Fußgänger/innen und Radfahrer/innen zu öffnen und in die weitere verkehrsberuhigte Rheinuferentwicklung mit einzubeziehen.
-

Beschluss Nr. 0122

Der Antrag wird angenommen

Herrn Stadtverordnetenvorsteher
mit der Bitte um Kenntnisnahme
und weitere Veranlassung

Wiesbaden, .06.2012

Kessler
Vorsitzender

Der Stadtverordnetenvorsteher

Wiesbaden, .06.2012

Dem Magistrat
mit der Bitte um Kenntnisnahme
und weitere Veranlassung

Nickel
Stadtverordnetenvorsteher

Der Magistrat
- 16 -

Wiesbaden, .06.2012

Dezernat IV
mit der Bitte um weitere Veranlassung

Dr. Müller
Oberbürgermeister